

Heft 1 *Nähe suchen*

## Woche 2: Den Lärm vertreiben

### 1. Ankommen und Einstieg

- Begrüßung
- Gebet
- Erfahrungen & Gebetsanliegen
  - o Falls Gebetsanliegen genannt werden – evtl. Gebetsgemeinschaft in kleinen Gruppen

#### Hinführung zum Thema

- Wie lange könntest du dir vorstellen, an einem Ort zu verweilen, in dem absolute Stille herrscht, keine Sprache gesprochen, keine Musik gehört wird?
- Im Vergleich dazu: Wie lange könntest du dir vorstellen, an einem Ort zu verweilen, in dem permanent ein gewisser Lärmpegel herrscht – Menschen im Hintergrund reden oder Musik ertönt?
- Welche Variante stellst du dir anstrengender vor?

### 2. Gemeinsames Bibellesen

(Empfehlung: nicht länger als bis zur Hälfte der gesamten Zeit)

Gemeinsames Lesen des Textes **1. Könige 19,1-18** in mehreren Übersetzungen

- Gibt es interessante Unterschiede zwischen den einzelnen Übersetzungen?
- Welche Beobachtungen im Text mache ich? > auf Flipchart markieren (siehe auch Fragen im schwarzen Bereich auf S. 16)
- Fragen an den Text, die die Gruppe sammelt, notieren und mit den Fragen von S. 16 und 17 ergänzen und gemeinsam beantworten
- **Zusätzliche Fragen:**
  - o Was fällt bei Gottes erster Reaktion gegenüber Elia auf – was tut er, was tut er nicht?
  - o Warum verbindet Gott Trost und Neuausrichtung mit konkreten Aufträgen?
  - o Weshalb stellt Gott Elia zweimal die Frage: „*Was tust du hier?*“

### 3. Persönliche Reflexion & Austausch in Gruppen

Fragen aus der Lektion aus dem Bereich **anwenden** (S. 18)

- Kleingruppen (2 oder 3 Personen), die sich über die Anwendungsfragen austauschen
- **Zusätzliche Fragen:**
  - o Welche Fluchtorte suche ich auf (Ablenkung, Rückzug, Aktivismus), statt mich Gott wirklich zu stellen?
  - o Welche Berufung oder Aufgabe habe ich vielleicht innerlich aufgegeben, obwohl Gott sie noch nicht zurückgenommen hat?
  - o Wo übertreibe ich meine eigene Bedeutung oder Verantwortung, ähnlich wie Elia, der sich für den Letzten hielt?

- Was würde sich in meinem Leben ändern, wenn ich meine Schwäche nicht als Scheitern, sondern als Ort der Gottesbegegnung verstehen würde?
- Zusammentragen der Gruppengespräche im Plenum

#### 4. Vertiefung & Persönliche Anwendung

- Was hast du in der letzten Woche (oder davor) ausprobiert (Aufgaben aus dem Bereich **einüben** (S. 20))? Welche Erfahrungen magst du mit den anderen teilen? (Du kannst diese praktischen Anwendungsfrage auch an den Anfang des Bibelgespräches stellen.)
- Lest den Abschnitt **Das größere Wunder** (S. 19). In welchen Bereichen in deinem Leben entdeckst du dieses größere Wunder der Präsenz Gottes?
- Lest den Abschnitt **So halt doch mal still** (S. 19). Wo hast du in deinem Leben schon Gott gehört und was braucht es für diese „Fähigkeit“?

#### 5. Einüben > Einzel- & Partnerarbeit

Welche der praktischen Übungen der Vergangenheit möchtest du weiterführen?  
Welche neuen Aufgaben motivieren euch?

Teilt eure persönlichen Vorsätze.

##### **Einzelarbeit**

- Was spricht mich an diesem Thema an oder trifft mich?
- Wo wünsche ich mir Wachstum?
- Welche Entscheidung habe ich diese Woche getroffen oder möchte ich jetzt treffen?
- Meine Entscheidung auf Moderationskarte/Zettel notieren  
→ smarte Zielformulierung:
  - **Spezifisch:** konkrete Formulierung
  - **Messbar:** Am Ende kann man überprüfen, ob das Ziel erreicht wurde.
  - **Attraktiv:** Ich habe ein ehrliches Interesse, an der Erreichung des Ziels.
  - **Realistisch:** Die Zielsetzung ist theoretisch und praktischer realistisch.
  - **Terminiert:** Zielerreichung ist an Deadline geknüpft.

##### **Partnerarbeit**

- Austausch mit einer oder zwei anderen Personen in der Kleingruppe

#### 6. Abschluss

- Ermutigende Gedanken
- Abschlussgebet